

CAS

Sozialhilfe –

**Recht, Verfahren
und Methoden**

Überblick

Die Sozialhilfe: komplex und im Wandel.

Der CAS legt den Fokus auf Anspruchsabklärungen und auf die korrekte Anwendung von Verfahrensvorschriften. Neben vertieftem Wissen aus relevanten Rechtsgebieten wird methodisches Vorgehen für das Lösen komplexer Fälle vermittelt und eingeübt. Die Teilnehmenden setzen sich mit aktuellen sozialpolitischen Diskussionen auseinander und erweitern ihre Kompetenzen in der Beziehungsgestaltung und im Umgang mit Belastungssituationen.

Fachwissen für die Praxis aufbereitet.

Der gemeinsam mit Fachpersonen aus der Praxis konzipierte und durchgeführte CAS gewährt einen Überblick über das Sozialhilferecht und massgebliche weitere Rechtsgebiete. Die verschiedenen Unterrichtsmaterialien behandeln rechtliche und methodische Fragestellungen entlang verschiedener Themenschwerpunkte wie Arbeit, Bildung, Familie, Migration, Gewalt und Schulden und vertiefen diese Themen mittels Fallbeispielen aus der Sozialhilfepraxis. In der Fallwerkstatt wird besonderes Gewicht auf die Lösungsfindung in komplexen Fällen gelegt. Neben Fachwissen werden insbesondere im dritten Modul methodische Aspekte der Sozialberatung behandelt und vermittelt.

Kompetente Sozialberatung dank fundiertem Know-how.

Von den im CAS vermittelten Fachkenntnissen und Methoden profitieren die Teilnehmenden, deren Arbeitgebende sowie ihre Klientinnen und Klienten. Dank ihren vertieften Rechtskenntnissen und ihrer erweiterten Beratungskompetenz sind die Teilnehmenden in der Lage, Leistungsansprüche gezielt und wirksam geltend zu machen. Dadurch tragen sie dazu bei, den primären Auftrag der Sozialhilfe – prekäre Lebenslagen zu stabilisieren und die gesellschaftliche Teilhabe zu fördern – nachhaltig umzusetzen.

Facts & Figures

Zielgruppe

Fachleute der Sozialen Arbeit sowie verwandter Disziplinen, die in ihrer Arbeit mit sozialhilfrechtlichen und sozialarbeiterischen Fragestellungen im Beratungskontext der Sozialhilfe konfrontiert sind.

Ziele

Teilnehmende erwerben Wissen und Können, um

- Klient:innen bei Fragen zum Sozialhilferecht und zu benachbarten Rechtsgebieten kompetent zu beraten,
- berechnete Ansprüche zu erkennen und durchzusetzen,
- rechtzeitig die Notwendigkeit einer erweiterten juristischen Fachunterstützung zu erkennen und diese anzufordern.

Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 20 Unterrichtstagen (160 Kontaktstunden/Lektionen). Die Teilnehmenden schliessen den Lehrgang mit einer Abschlussarbeit ab.

Methodik

- Referate, fachliche Inputs
- Flipped Classroom
- Präsentationen
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Arbeitspraxis in Gruppen- und Einzelarbeit

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch und das Netzwerken. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert sind und die Leistungsnachweise für die 3 Module bestanden sind:

- Modul 1: Lernquiz auf Moodle
- Modul 2: Disposition
- Modul 3: Zertifikatsarbeit

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europäischen ECTS-Punktesystem.

Zertifikatsfeier

Die Zertifikatsfeier mit gemeinsamem Apéro riche zum festlichen CAS-Ausklang findet am 16. Juni 2028 anschliessend an den letzten Reflexions- und Trainingstag in einer schönen Lokalität in der Nähe statt.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Sozialhilfe – Recht, Verfahren und Methoden ist ein Wahlpflicht-CAS des MAS Recht für die Soziale Arbeit und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Zulassung

Die Zulassung zu einem CAS setzt einen Studienabschluss (Diplom, Lizentiat, Bachelor- oder Masterabschluss) einer staatlich anerkannten Hochschule oder einen Abschluss der höheren Berufsbildung, wie beispielsweise Berufsprüfung BP (eidgenössischer Fachausweis), Höhere Fachprüfung HFP (eidgenössisches Diplom) oder Höhere Fachschule HF voraus. Ebenso können Personen zugelassen werden, wenn sich deren Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt. Die Details der Zulassungsvoraussetzungen finden Sie in der jeweiligen CAS-Studienordnung:

www.zhaw.ch/sozialarbeit/studienordnungen

Zusätzlich ist in der Regel eine zweijährige, qualifizierte Berufserfahrung zum Zeitpunkt des Starts der Weiterbildung erforderlich.

Die Studienleitung prüft jeweils die Anmeldungen und entscheidet über die Zulassung:

www.zhaw.ch/sozialarbeit/wb-zulassung

Kosten

CHF 7'775.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Campus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 25. Juni 2027 an:
www.zhaw.ch/sozialarbeit

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.



Studienleitung



«Ich setze mich ein für eine konsequente und korrekte Umsetzung der Hilfe und Unterstützung in Notlagen.»

Rahel Strohmeier Navarro Smith

Dr., Dozentin und Projektleiterin,
Institut Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe,
Departement Soziale Arbeit ZHAW

Telefon +41 58 934 88 63
rahel.strohmeier@zhaw.ch



«Mein Anliegen ist eine professionelle und rechtsstaatliche Sozialhilfe als tragender Pfeiler unseres Sozialstaats.»

Sarah Lohr

BSc Soziale Arbeit, wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Institut Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe,
Departement Soziale Arbeit ZHAW

Telefon +41 58 934 85 81
sarahmaria.lohr@zhaw.ch

Die Studienleitenden beraten Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Thomas Birchler

Co-Abteilungsleiter Soziales Mitglied der Verwaltungsleitung, Uster

Nicola Bonassi

MLaw, Rechtsanwältin, Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich

Miryam Eser Davolio, Prof. Dr. phil.

Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Sabina Erni lic. iur.

Leiterin Beruf und Innovation beim Kaufmännischen Verband Zürich

Isabella Feusi-Frei, lic. iur. HSG**Sven Gretler**

MLaw, Rechtsanwalt, Advokaturbüro Langstrasse 4, Zürich, Mitglied der Sozialbehörde Opfikon

Nicole Hauptlin, lic. iur.

Sozialarbeiterin FH, Unabhängige Fachstelle für Sozialhilferecht (UFS)

Jon Keller

Stadtammann und Betreibungsbeamter der Stadt Zürich

Anja Lehmann

MLaw, Bachelor of science SA, Co-Leiterin Fachbereich Recht und Beratung, SKOS

Peter Lüscher Mathieu

Berufs-, Studien- und Laufbahnberater, Laufbahnzentrum der Stadt Zürich

Ralf Margreiter

Leiter Stipendien, Laufbahnzentrum der Stadt Zürich

Marcel Neiningner

Sozialarbeiter FH, Procap Zürich und Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Cécile Send

MLaw, Co-Leiterin Recht und Beratung, SKOS

Nicolas Teesselink

Sozialarbeiter FH, Schuldenberater, Schuldenberatung Kanton Zürich

Caroline Theiss Wolfsberger

ZRM-Trainerin und Dozentin Institut PSI Schweiz

Kunga Thoding

Rechtsanwältin bei Bürgi Nägeli Rechtsanwälte

Nadine Zimmermann, lic. iur.

Abteilungsleiterin Öffentliche Sozialhilfe, Kantonales Sozialamt Zürich

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul 1

5 ECTS

Rechtliche Grundlagen

Schweizerisches Sozialwesen

Nachdem die Teilnehmenden einen Überblick über den gesamten CAS und den Leistungsnachweis erhalten haben, werden die Entstehung und die Einbettung der Sozialhilfe im System der sozialen Sicherheit diskutiert. Am Nachmittag werden Rechtsfragen zur Umsetzung der SKOS-Richtlinien anhand von konkreten Fallbeispielen behandelt und ein Einblick in zentrale Fragestellungen im Rahmen der Rechtsberatung der SKOS vermittelt.

Fr, 27. Aug. 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentinnen: Rahel Strohmeier Navarro Smith, Sarah Lohr, Cécile Send, Anja Lehmann

Rechtlicher Rahmen

Die wesentlichen Verfassungsprinzipien und verwaltungsrechtlichen Grundlagen, die im Sozialhilferecht zur Anwendung kommen, werden dargestellt. Der Umgang damit im Arbeitsalltag wird veranschaulicht und diskutiert.

Do, 2. Sept. 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Nadine Zimmermann

Verfahrensrecht aus Behördensicht

Ebenso wichtig wie die korrekte Anwendung des Rechts im Einzelfall ist das Beachten der Verfahrensvorschriften in der Sozialhilfe: von der Aufnahme bis zum Abschluss eines Falls, namentlich bei der Formulierung von Auflagen sowie der Androhung und Durchsetzung von Sanktionen.

Fr, 3. Sept. 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Nadine Zimmermann

Zuständigkeit

Die Teilnehmenden bearbeiten Themen rund um die Zuständigkeitsordnung in der Sozialhilfe. Sie kennen die Bedeutung des Unterstützungswohnsitzes und wissen, in welchen

Fällen der Aufenthaltsort einer Person für die Ausrichtung von Hilfeleistungen zuständig ist.

Fr, 17. Sept. 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Nadine Zimmermann

Datenschutz

In der Sozialhilfe sind Fachpersonen auf den Austausch von Informationen angewiesen oder sie sollen im Rahmen von Akteneinsichtsgesuchen Personendaten bekanntgeben. Die wesentlichen rechtlichen Grundlagen für den Umgang mit sensiblen Daten im Bereich der Sozialhilfe werden anhand von Praxisbeispielen aus dem Arbeitsalltag veranschaulicht und diskutiert.

Do, 7. Okt. 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Nicola Bonassi

Verfahrensrecht aus Sicht der Klient:innen

Recht haben heisst nicht immer Recht bekommen: Für Sozialhilfebeziehende ist der Zugang zum Recht besonders erschwert. Gleichzeitig müssen häufig starke Eingriffe in die Grundrechte der Klientinnen und Klienten vorgenommen werden. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden die häufigsten Verfahrensprobleme diskutiert und ein «Drehbuch» mit Handlungsempfehlungen wird erarbeitet.

Fr, 8. Okt. 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Nicole Hauptlin

Ausrichten wirtschaftlicher Hilfe

Grundlage für die Ausrichtung der wirtschaftlichen Hilfe sind die Richtlinien der SKOS. Deren Inhalt und Anwendung werden anhand von Fallbeispielen vertieft thematisiert. Die Teilnehmenden erarbeiten sich im Selbststudium die Inhalte und schliessen das Modul 1 anhand des Lernquiz ab.

E-Learning: Selbststudium und Lernquiz zeitlich frei

Fallwerkstatt

Der bisherige Stoff wird anhand von Fallbeispielen repetiert und vertieft. Besprochen werden auch Fragestellungen rund um die Ermessensausübung bei der Entscheid- und Lösungsfindung. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, Fälle aus ihrer Praxis einzubringen.

Do, 28. Okt. 2027, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Thomas Birchler, Nadine Zimmermann

Modul 2

5 ECTS

Fokusthemen

Fokus Arbeit und Sozialversicherungen

Nach einer Übersicht über die Wesenszüge des Arbeitsrechts wird ein besonderes Augenmerk auf prekäre Arbeitsverhältnisse gelegt. Anhand von Fallbeispielen werden sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen zum Thema Lohnausfall bei Krankheit bearbeitet.

Do/Fr, 11./12. Nov. 2027, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Sabina Erni, Marcel Neininger, Sarah Lohr

Fokus Gewalt

Häusliche Gewalt ist, die am meisten verbreitete und alltäglich vorkommende Verletzung der Persönlichkeitsrechte. Die Teilnehmenden lernen die gesetzlichen Grundlagen und Interventionsmöglichkeiten kennen, die den Betroffenen Schutz bieten.

Fr, 28. Jan. 2028, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Isabella Feusi-Frei

Fokus Bildung

Nach einem Überblick über die Auswirkungen des schweizerischen Stipendienkonkordats auf die kantonalen Stipendienregelungen wird der Fokus auf die Schnittstelle von Bildung, Stipendien und Sozialhilfe gelegt. Anhand von Fallbeispielen werden stipendienrechtliche Fragestellungen bearbeitet und Finanzierungsmöglichkeiten von Vor-, Aus- und Weiterbildungen für Sozialhilfebeziehende aufgezeigt.

Fr, 26. Nov. 2027, 8 Kontaktstunden

Dozenten: Peter Lüscher Mathieu, Ralf Margreiter

Fokus Schulden

Die einzelnen Schritte des Betreibungsverfahrens werden aus rechtlicher Sicht und aus der Sicht der Betroffenen betrachtet. Speziell werden die Pfändbarkeit (bzw. die Unpfändbarkeit) der verschiedenen Einkünfte geprüft, praxisnah einzelne Existenzminima berechnet sowie die Möglichkeiten und Grenzen eines Privatkonkurses aufgezeigt. Anhand von Fallbeispielen wird die Anwendung der Rechtsgrundlagen im Rahmen der Schuldenberatung vertiefend diskutiert.

Fr, 3. März 2028, 8 Kontaktstunden

Dozenten: Jon Keller, Nicolas Teesselink

Fokus Migration

Ausländer:innen in der Sozialhilfe haben abhängig von ihrer Aufenthaltsbewilligung unterschiedliche Rechte und Pflichten. Die Teilnehmenden setzen sich mit dem methodischen Vorgehen zur Bestimmung der Rechtsstellung der ausländischen Staatsangehörigen im Zusammenhang mit der Sozialhilfe auseinander.

Fr, 3. Dez. 2027, 8 Kontaktstunden

Dozent: Sven Gretler

Fokus Sozialpolitik

Die Teilnehmenden diskutieren mit Fachleuten, Sozialpolitikern und -politikerinnen über Reformbedarf und Lösungssätze in der Sozialhilfe.

Fr, 17. März 2028, 8 Kontaktstunden

Dozentinnen: Rahel Strohmeier Navarro Smith, Sarah Lohr

Fokus Familien und Kinder

Nach einer kurzen Einführung in das Personen- und Familienrecht wird der Fokus auf das neue Unterhaltsrecht gelegt, das anhand von ausgewählten Fallbeispielen eingeübt wird. Weitere Inhalte sind die Alimentenbevorschussung und das Alimenteninkasso.

Do/Fr, 13./14. Januar 2028, 16 Kontaktstunden

Dozentin: Kunga Thoding

Modul 3

5 ECTS

Methoden

Berichte schreiben

Berichte an eine Sozialbehörde zu schreiben, gehört zu den Kernaufgaben von Sozialarbeitenden. Die Teilnehmenden erwerben die Fähigkeit, Anträge an die Sozialbehörde zu formulieren, die nachvollziehbar, substantiell und verständlich sind.

Fr, 31. März 2028, 8 Kontaktstunden

Dozent: Thomas Birchler

Selbstmanagement in Belastungssituationen

Viele Berufstätige stehen zunehmend unter Druck. Selbstmanagement ist eine zentrale Fähigkeit, um mit dieser Belastung umzugehen. Es werden Impulse vermittelt, wie eigene Ressourcen und Handlungspotenziale entdeckt und erfolgreich genutzt werden können.

Do, 6. April 2028, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Caroline Theiss Wolfsberger

Kooperation und Beziehungsgestaltung

Strukturelle, individuelle und interaktive Faktoren können die Zusammenarbeit zwischen Sozialarbeitenden und Sozialhilfebeziehenden stark beeinflussen. Es werden typische Interaktionsmuster präsentiert und im Hinblick auf einen Umgang mit Spannungsfeldern diskutiert.

Do, 4. Mai 2028, 8 Kontaktstunden

Dozentinnen: Miryam Eser Davolio, Sarah Lohr

Abschluss und Qualifikation

Präsentation der Abschlussarbeiten.

Fr, 16. Juni 2028, 8 Kontaktstunden

Dozentinnen: Rahel Strohmeier Navarro Smith, Sarah Lohr

ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften

Soziale Arbeit
Weiterbildung

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
8037 Zürich
Tel. +41 58 934 86 36
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen,
neueste Forschungsergebnisse, praxis-
relevante Themen und Ihre Weiterbildungs-
möglichkeiten informiert sein?
Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der
ZHAW Soziale Arbeit.
www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter



Für weitere Informationen
besuchen Sie unsere Webseite
www.zhaw.ch oder folgen
sie uns auf Social Media.

